ibis acam BildungsGesellschaft

Lagebericht zum Jahresabschluss 31. Dezember 2025

ibis acam Bildungs GmbH

1. Geschäftstätigkeit, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die ibis acam Bildungs GmbH (ibis) ist eine private Bildungsgesellschaft in Österreich mit dem Schwerpunkt auf berufliche Orientierung und Berufsausbildungen. Die ibis verfügt über eine 30-jährige Branchenerfahrung und ist einer der größten privaten Anbieter in diesem Segment. Die Bildungsangebote werden an mehr als 80 Standorten in Österreich und in umfassenden virtuellen Lernplattformen sowohl digital und online als auch vor Ort angeboten und bereitgestellt.

Aus- und Weiterbildungen im Rahmen von AMS Schulungen sind ein wesentliches Instrument im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik zur Vermittlung von arbeitslosen Personen in aktive Arbeitsverhältnisse. Seit dem Jahr 2011 ist das AMS Budget kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2023 als auch im Jahr 2024 war eine Steigerung der Arbeitslosigkeit zu beobachten.

Die ibis arbeitet zum überwiegenden Teil mit öffentlichen Auftraggebern (B2P) zusammen. In den vergangenen Jahren wurde das Kerngeschäft zudem auf weitere öffentliche Auftraggeber wie den österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) ausgeweitet. Darüber hinaus wird laufend an neuen Produkten und der Erschließung neuer Marktsegmente und Absatzwege gearbeitet.

2. Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Das Eigenkapital der ibis beträgt zum 31. Dezember 2025 EUR 376.505,99 (Vorjahr: TEUR 376,51). Mit der Aspire Education GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, der, sofern dies unternehmensrechtlich zulässig ist und bei vernünftiger unternehmerischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist, die Einstellung von Beträgen aus dem Jahresabschluss in Gewinnrücklagen ermöglicht. Das Jahresergebnis in Höhe von EUR 2.610.025,96 wurde zur gänze abgeführt und in die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen eingestellt. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2025 1,40% (Vorjahr: 1,50%).

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden EUR 2.133.510,64 (Vorjahr: TEUR 1.320) in immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Diese stehen im Wesentlichem im Zusammenhang mit der Ablöse des internen ERP-Systems. Außerdem wurden EUR 515.787,21 (Vorjahr: TEUR 456,89) in Sachanlagen investiert. Diese Investitionen betreffen vor allem die Erweiterungen von Seminarflächen inkl. Seminarausstattung und Ersatzinvestitionen für IT-Ausstattung.

Working Capital

Das kurzfristig gebundene Kapital (Working Capital = Saldo aus kurzfristigem Vermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten) ist negativ und beträgt zum Berichtszeitpunkt EUR -8.055.393 (Vorjahr: TEUR -3.612).

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
Vorräte	82.820	48
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.338.007	11.619
Kurzfristiges Vermögen	**9.420.828**	**11.667**
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-15.455.814	-13.996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.020.407	-1.283
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**-17.476.221**	**-15.279**
Working Capital	**-8.055.393**	**-3.612**

Cashflow

Die nachstehende Geldflussrechnung erfolgt auf Basis KFS/BW2, wobei die Ableitung des Nettogeldflusses nach der indirekten Methode erfolgt. Vereinfachend wird im Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit die Ergebnisabführung des jeweiligen Geschäftsjahres als Auszahlung dargestellt.

Kapitalflussrechnung für 2025

			2025 TEUR	2024 TEUR
1.		Ergebnis vor Steuern	2.610	1.209
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögens-gegenstände des Investitionsbereiches	1.762	1.751
3.	+/-	Veränderungen aus dem Working Capital sowie anderer Aktiv- und Passivpositionen	2.210	3.826
4.		**Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**6.582**	**6.787**
5.	-	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.031	-1.404
6.		**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-1.031**	**-1.404**
7.	-	Ergebnisabführung	-2.610	-1.209
8.		**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-2.610**	**-1.213**
9.		**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbstandes**	**2.941**	**4.170**
10.		Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	8.577	4.407
11.		Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.518	8.577
		zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbstandes	**2.941**	**4.170**

3. Ertragslage

In den Umsatzerlösen sind Weiterverrechnungen von Kosten (Durchläufer), die keinen Ergebnisbeitrag liefern, enthalten. Diese werden in der nachfolgenden Darstellung der wirtschaftlichen Profitabilitätsrechnung von den Umsatzerlösen abgezogen.

Die Betriebsleistung der ibis acam Bildungs GmbH ist von TEUR 65.250 in 2024 auf EUR 64.021.804 in 2025 leicht gesunken. Das entspricht einer Rückgang von rd. -1,88%.

	2025 EUR	2024 TEUR
Umsatzerlöse	72.085.353	73.092
Durchläufer	-7.656.270	-7.800
Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	-407.279	-43
Betriebsleistung	64.021.804	65.250
EBITDA	4.470.454	3.227
EBIT	2.708.413	1.475
in % der Betriebsleistung		
EBITDA-Marge	7,0%	4,9%
EBIT-Marge	4,2%	2,3%

4. Risiko- und Chancenlage

Ziele und Abläufe

Die ibis acam Bildungs GmbH verfolgt im finanziellen Risiko-Management einen weitgehend integrierten Ansatz.

Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ist die Zielsetzung des Risikomanagementsystems der Fortbestand sowie das weitere Wachstum der Unternehmensgruppe.

Folgende positiven Effekte des Risikomanagements sollen zur Zielerreichung beitragen:

- Optimierung der operativen Risikosteuerung durch die Steuerung der strategischen Risiken.
- Höhere Entscheidungssicherheit durch Nachvollziehbarkeit, Transparenz sowie monetärer Bewertung von Risiken wie Chancen.
- Generell höheres Risikobewusstsein aufgrund der Übertragung von Risikoverantwortlichkeiten an die Führungskräfte.

Marktrisiken

Die Entwicklung der Gesellschaft ist sehr stark abhängig von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung, der Entwicklung der Arbeitslosenquote, dem Ausschreibungsverhalten öffentlicher Auftraggeber sowie der Nachfrage nach Bildungsprogrammen.

Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern

Das Marktumfeld mit überwiegend öffentlichen Auftraggebern im arbeitsmarktpolitischen Bereich ist wesentlich durch die politische Willensbildung in Bezug auf die Bildungs- und aktive Arbeitsmarktpolitik bestimmt und Weiterbildung und aktive Arbeitsmarktpolitik als wesentliches sozialpolitisches Thema zu betrachten und dafür Budgets zur Verfügung zu stellen.

Kreditrisiko

Das Kredit- bzw. Ausfallsrisiko ergibt sich aus der potenziellen Nicht- bzw. mangelhaften Erfüllung von finanziellen Verpflichtungen der Geschäftspartner. Die Kreditrisiken sind aufgrund des Geschäftsmodelles und der Bonität der überwiegend öffentlichen Auftraggeber als äußert gering einzuschätzen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, die erforderlichen Finanzmittel zur fristgerechten Begleichung eingegangener Verbindlichkeiten nicht aufbringen zu können. Dem wird durch entsprechendes Liquiditätsmanagement und einer wöchentlichen Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Für das folgende Geschäftsjahr sind Inanspruchnahme von Finanzverbindlichkeiten geplant. Die dafür notwendigen Linien werden von Holding - Gesellschaften der Aspire Gruppe verhandelt und zur Verfügung gestellt.

Zinsänderungsrisiko

Risiken aus der Veränderung des Zinsniveaus können sich aus variablen unterjährigen Fremdfinanzierungen ergeben. Zum Bilanzstichtag bestehen Finanzverbindlichkeiten in unwesentlichem Ausmaß.

Personalrisiko

Das Personalrisiko besteht darin, nicht ausreichend qualifizierte Trainerinnen und Trainer entsprechend, den in den öffentlichen Ausschreibungen für Bildungsmaßnahmen festgelegten Ausbildungskriterien vorweisen bzw. vorhalten zu können. Diesem Risiko wird mit einem umfangreichen internen Weiterbildungsprogramm begegnet.

Fremdwährungsrisiko

Die ibis acam Bildungs GmbH erwirtschaftet ihr betriebliches Ergebnis ausschließlich in der Euro-Zone (Österreich). Ebenso werden keine Einkäufe in Fremdwährungen getätigt. Somit besteht mangels wesentlicher Fremdwährungstransaktionen kein Fremdwährungsrisiko.

Preisänderungsrisiko

Die umgesetzten Bildungs- und Beratungsaufträge sind durch entsprechende Preisgleitklauseln wertgesichert. Dadurch können Kostensteigerungen aufgrund von Lohn- und allgemeinen Preissteigerungen weitergegeben werden und somit ist das Risiko von dauerhaften Margeneinbußen gering. Kurzfristig können sich jedoch zeitlich beschränkte Margenverschlechterungen aufgrund von nachlaufenden Preiserhöhungen unserer Dienstleistungen ergeben.

IT- & Cyberrisiken

In 2025 wurden die bestehenden IT-Sicherheitsmaßnahmen weiter verstärkt und zusätzliche Sicherheitsebenen implementiert sowie laufende Cybersicherheitsschulungen für unsere Mitarbeitenden vorgesehen. Diese und weitere Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit haben unsere Resilienz gegenüber zukünftigen Bedrohungen merklich erhöht.

Maßnahmen zur Risikominimierung im Zusammenhang mit Cyberangriffen bei ibisacam umfassen die Einführung eines Security Operations Center (SOC) zur kontinuierlichen Überwachung und Reaktion auf Sicherheitsvorfälle, die Implementierung von Endpoint Protection und Response (EDR)-Maßnahmen zur Erkennung und Bekämpfung von Bedrohungen auf Endgeräten, sowie die Verstärkung der organisatorischen Massnahmen im Bereich des Least Privilege-Modells durch Tiering und Privileged Identity Management (PIM), um den Zugriff auf sensible Daten zu kontrollieren. Zusätzlich wird die Einführung von Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) umgesetzt.

5. Finanzinstrumente

Die eingesetzten originären Finanzinstrumente sind in der Bilanz ausgewiesen, daneben bestehen keine derivativen Finanzinstrumente.

6. Innovationen, Forschung & Entwicklung

Die in den vergangenen Jahren eingeschlagene Innovations- und Digitalisierungsstrategie wird weiterhin konsequent fortgesetzt. Der Fokus dabei ist der weitere Ausbau der online Plattformangebote, die Bereitstellung der Kerninhalte in digitaler Form und somit die Ermöglichung von Plattformlernen. Damit wird Content on demand und die parallelen Verfügbarkeit aller Angebote sowohl online und digital als auch vor Ort gewährleistet.

Das Unternehmen betreibt keine Forschung und Entwicklung im klassischen Sinn.

7. Entwicklung Anzahl Mitarbeitende

Die durchschnittliche Zahl der ArbeitnehmerInnen betrug 930 (Vorjahr: 1.018), davon 900 (Vorjahr: 990) Angestellte, 2 Lehrlinge (Vorjahr: 4) sowie 28 freie DienstnehmerInnen (Vorjahr: 25).

Zusätzlich waren 808 (Vorjahr: 835) angestellte TeilnehmerInnen (gemäß §30 BAG - Berufsausbildungsgesetz, IBA - Integrative Berufsausbildung iZm mit § 8b BAG - Berufsausbildungsgesetz) sowie sogenannte Transitarbeitskräfte tätig.

8. Umweltschutz

Aufgrund der personalintensiven Geschäftstätigkeit als Bildungsdienstleister in ausschließlich angemieteten Räumlichkeiten sind die Möglichkeiten für aktive Umweltschutzmaßnahmen eher gering. Diese werden vorwiegend durch Bewusstseinsbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Schulungsteilnehmerinnen und Schulungsteilnehmern zum ressourcenschonenden Einsatz von Betriebsmitteln und deren entsprechende Entsorgungen (Mülltrennung) umgesetzt. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten der fortschreitenden Digitalisierung zur Reduktion von Papiermüll in allen Bereichen genutzt. Seit 1.1.2022 bezieht die Gesellschaft ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Seit Dezember 2022 ist die ibis acam Bildungs GmbH mit dem österreichischen Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen zertifiziert.

9. Internes Kontrollsystem

Für die Buchführung sowie für die Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung der ibis acam Bildungs GmbH verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet auch die Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist. Aus dieser Verantwortung abgeleitet ergeben sich folgende Maßnahmen, die eine gesetzmäßige Buchführung und Aufstellung des Jahresabschlusses sicherstellen.

Organisation

Die Erstellung des Jahresabschlusses der ibis acam Bildungs GmbH liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung. Es bestehen für die Erstellung des Jahresabschlusses einheitliche und definierte Prozessschritte und Abläufe. Diese werden entsprechend den sich ändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen und Erfordernissen jährlich überarbeitet und angepasst.

Risikobeurteilung

Entsprechend dem eingeführten Risikomanagementprozess liegt die Verantwortung zur Identifikation und Bewertung der mit dem Jahresabschluss einhergehenden Risiken beim Risikoverantwortlichen, dem CFO des Unternehmens. Die identifizierten unternehmenstypischen Risiken werden adressiert und durch entsprechende Kontrollschritte und Kontrollaktivitäten abgedeckt.

Kontrollmaßnahmen

Der Jahresabschlussprozess umfasst alle Tätigkeiten, um einen - den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden - Abschluss aufstellen zu können. Die folgenden Normen und Bestimmungen beeinflussen die Aufstellung des Jahresabschlusses: Unternehmensgesetzbuch (UGB), GmbH-Gesetz (GmbHG), nationale und internationale branchenspezifische Gesetze und Verordnungen.

Die enthaltenen Richtlinien und Maßnahmen stellen die Einhaltung dieser Normen sicher und gewährleisten die Erstellung des Jahresabschlusses unter der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ibis acam Bildungs GmbH.

Berichterstattung

Zur Steuerung der Gesellschaft verwendet die Geschäftsführung verschiedene Berichte und Auswertungen sowie die monatlichen Finanzberichterstattungen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Cash Flow Rechnungen) zur Planung und Kontrolle von strategischen sowie operativen Entscheidungen.

Der Aufsichtsrat der ibis acam Bildungs GmbH erhält quartalsweise zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben die Finanzberichterstattung.

10. Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr 2025 existierten keine Zweigniederlassungen.

11. Geschäftsverlauf 2025 und Ausblick 2026

Das Geschäftsjahr 2025 war durch eine schwache konjunkturelle Entwicklung sowie einen Anstieg der Arbeitslosigkeit in Österreich geprägt. Nach Einschätzungen des Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung und des Institut für Höhere Studien stagnierte die wirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr, während sich im zweiten Halbjahr eine leichte Erholung abzeichnete.

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahresverlauf weiter gestiegen. Laut Statistik Austria sowie Arbeitsmarktservice Österreich lag die Arbeitslosenquote zuletzt bei 7,7 % und damit über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg betraf alle wesentlichen Personengruppen.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich die Nachfrage nach arbeitsmarktpolitischen Qualifizierungsmaßnahmen insgesamt stabil. Der Bereich der Integrations- und Sprachkurse im Auftrag des Österreichischer Integrationsfonds stellte weiterhin einen wesentlichen Bestandteil der Geschäftstätigkeit dar, wenngleich sich die Nachfrage in diesem Segment im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig entwickelte. Unverändert bleibt der Erwerb von Sprachkompetenz eine zentrale Voraussetzung für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt.

Das Marktumfeld war weiterhin durch intensiven Wettbewerb sowie durch anhaltenden Kostendruck im öffentlichen Sektor gekennzeichnet. Die seit 2024 gesetzten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung trugen dazu bei, die wirtschaftliche Stabilität zu sichern und weiter zu verbessern.

Für das Jahr 2026 wird von einer moderaten wirtschaftlichen Erholung ausgegangen. Prognosen des Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung und des Institut für Höhere Studien gehen von einem

Wachstum von rund 1 % aus. Gleichzeitig wird eine Stabilisierung des Arbeitsmarktes mit leicht rückläufiger Arbeitslosigkeit erwartet.

Vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen am Arbeitsmarkt, insbesondere im Zusammenhang mit Digitalisierung und demografischer Entwicklung, wird weiterhin von einer stabilen Nachfrage nach Qualifizierungs-, Integrations- und Sprachmaßnahmen ausgegangen.

Demgegenüber bestehen Risiken insbesondere in der weiteren konjunkturellen Entwicklung, in geopolitischen Unsicherheiten sowie in den budgetären Rahmenbedingungen der öffentlichen Auftraggeber.

Wien, 23. April 2026

Unterschrieben

Johannes Lampert, 10.05.2026 13:20
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Mag. Johannes Lampert
Geschäftsführer

Leopold Josef Fischl, 08.05.2026
Geschäftsführer | CFO

Mag. Leopold Fischl
Geschäftsführer

Unterschrieben

Isabella Michaela Wotava, 11.05.2026 09:05
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Mag[a]. Isabella Wotava
Geschäftsführerin